

# Vorwort

Seit der Veröffentlichung der ersten Auflage im Frühjahr 2008 haben sich sowohl die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Stichwort Wirtschaftskrise) als auch die steuerlichen Vorschriften für die Behandlung von Vergütungen von Spitzenführungskräften massiv verändert. In wirtschaftlich schwächeren Zeiten wird einerseits die Frage der generellen Angemessenheit der Vergütung von Führungskräften (insbesondere im Verhältnis zu den Vergütungen der Dienstnehmer des Unternehmens) intensiver und emotionaler diskutiert. Andererseits brechen dem Staat durch ein geringeres Wirtschaftswachstum dringend notwendige Steuereinnahmen weg, sodass der Steuergesetzgeber versucht hat, durch den Wegfall diverser steuerlicher Begünstigungen bzw. die Einführung zusätzlicher Abzugsverbote (Stichwort Managergehälter) diesen Ausfall etwas zu kompensieren.

Vor dem Hintergrund der zwischenzeitlich ergangenen zahllosen Gesetzesänderungen und dem anhaltenden Interesse am Thema „Executive Compensation“ war eine umfangreiche Neuauflage notwendig. Sämtliche Beiträge der ersten Auflage wurden an die neue Rechtslage, Literatur und Judikatur angepasst. Die vorliegende zweite Auflage soll weiterhin einen interdisziplinären Überblick über das komplexe Thema der Executive Compensation bieten.

Neben den Autoren danken wir Herrn Mag. Gregor Binder, MSc für seine Unterstützung bei der zweiten Auflage.

Wien, im September 2016

*Dr. Gernot Schuster  
Mag. Christian Havranek  
MMag. Dr. Christoph Hofer*

# Vorwort zur ersten Auflage

„Executive Compensation“, die Vergütung von Spitzenföhrungskräften, ist in jüngster Zeit eines der in der öffentlichen Debatte am intensivsten diskutierten Themen. Was bedeutet „angemessene Bezüge“ in diesem Kontext? Müssen für die Art und Höhe der an Executives gezahlten Vergütungen (zusätzliche) gesetzliche Vorgaben geschaffen werden?

Der vorliegende Band begreift Executive Compensation als interdisziplinäre Themenstellung. Im Rahmen der Gestaltung neuer oder der Überprüfung bestehender Arbeitsverträge von Executives sind neben personalwirtschaftlichen Aspekten auch Fragen des Arbeits- und Gesellschaftsrechtes zu lösen. Im Bereich des Aktienrechtes ist besonderes Augenmerk auf die Definition des Begriffs der „Angemessenheit“ von Vorstandsvergütungen zu legen. Aus dem Blickwinkel des Steuerrechts ist naturgemäß auf eine Optimierung der Auszahlungsbeträge für den Empfänger vor nationalem und internationalem Hintergrund sicherzustellen und gleichzeitig die Abzugsfähigkeit der Vergütungskomponenten als Betriebsausgaben zu gewährleisten. Nicht zuletzt durch die mediale Diskussion und die gegebene Transparenz der mit Executives vereinbarten Vergütungssysteme gewinnt das Element der unternehmensinternen und -externen Kommunikation einen wesentlichen Stellenwert.

Dieses Buch ist der Auftakt zu einem Themenschwerpunkt, den Linde Verlag und Deloitte Fragen der Executive Compensation widmen, welcher durch ein Symposium abgeschlossen wird.

Neben den Autoren danken wir Herrn MMag. Christoph Hofer für seine Unterstützung bei der Entstehung dieses Buches und der Organisation des Symposiums. Frau Sabine Halbarth und Frau Sonja Schwarz danken wir für ihre Hilfe bei der Einrichtung der Beiträge. Besonderer Dank gilt dem Linde Verlag für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Wien, im Februar 2008

*Dr. Gernot Schuster  
Dr. Bernhard Gröhs  
Mag. Christian Havranek*